

Heizkosten (Jahresbericht)

Sehr geehrte Mieter im Haus Lessingstraße,

alljährlich Anfang Juni berichten wir Ihnen über die im abgelaufenen Wirtschaftsjahr (1.6.-31.5.) angefallenen Heizkosten.

Zur **Verbrauchsentwicklung**: Das abgelaufene Wirtschaftsjahr (WJ) war das drittwärmste seit Mitte des letzten Jahrhunderts. Mit Ausnahme des Januar (durchschnittlich) und des Mai (merklich kälter) waren alle Monate deutlich wärmer als der langjährige Schnitt. Gegenüber dem Vor-WJ sank der Heizbedarf¹⁾ um knapp 4%. Der Verbrauch an Heizenergie in „Ihrem“ Haus blieb zum vierten Mal in Folge gänzlich unbeeindruckt vom Auf und Ab der Witterung und landete bei unverändert **102 kWh Heizenergie je Quadratmeter**. Es ist dies nicht der höchste Verbrauchswert in unserem Bestand. Wir glauben dennoch, gerade vor dem Hintergrund der kürzlichen Fenstererneuerung, daß Verbesserungspotential besteht. Wir werden uns bemühen, unsere diesbezüglichen Möglichkeiten auszuschöpfen.

Kostenentwicklung: Die Fernwärmetarife zogen im Vergleich zum Vor-WJ um rund 17% an. Zusammen mit unbedeutenden Bewegungen bei den sonstigen Kosten (Techem-Ablese-dienst, -Abrechnung, -Gerätemiete; Strom) ergab sich so ein **Anstieg** der durchschnittlichen **Jahresheizkosten um 16 Prozent auf 12,10 Euro je Quadratmeter beheizte Fläche**. Es ist wohl nur ein schwacher Trost, aber immerhin 3 unserer Häuser mit 20 bzw. 22 bzw. 43 Wohneinheiten haben in diesem Jahr ebenfalls Heizkosten über 10€/m².

Mit freundlichem Gruß
Breit und Sohn GmbH

¹⁾ Heizbedarf-Schätzer = sog. Gradtagszahl, vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Gradtagzahl>